



# Wichtige Hinweise zur Zählersetzung/Inbetriebsetzung Gas

## Zu **2**

- (\*1) Bitte Code für Geräte-Art eintragen
- |  |  |
|--|--|
| 01 = Zentralheizkessel (ZH)                                    | 09 = Kombiwasserheizer (UWHK)                  |
| 02 = Zentralheizkessel/Gebläsebrenner (ZHG)                    | 10 = Kombiwasserheizer/Brennwertgerät (UWHKB)  |
| 03 = Zentralheizkessel/Brennwertgerät (ZHB)                    | 11 = Umlaufwasserheizung (UWH)                 |
| 04 = Zentralheizkessel mit Warmwasser (ZHW)                    | 12 = Umlaufwasserheizung/Brennwertgerät (UWHB) |
| 05 = Zentralheizgerät mit Warmwasser und Gebläsebrenner (ZHWG) | 13 = Warmluftheizung (WLH)                     |
| 06 = Zentralheizkessel mit Warmwasser/Brennwertgerät (ZHWB)    | 14 = Raumheizer (RH)                           |
| 07 = Etagenheizkessel (EH)                                     | 15 = Vorratswasserheizer (VWH)                 |
| 08 = Etagenheizkessel/Brennwertgerät(EHB)                      | 16 = Gaswasserheizer (GWH)                     |
|  | 17 = Herd/Kocher (H/KO)                        |
|  | 18 = Blockheizkraftwerk (BHKW)                 |
- (\*2) Warmwasser zentral: Warmwasserbereitung über Zentralheiz- oder Kombigerät
- (\*3) Warmwasser dezentral: Warmwasserbereitung über eigenen Brenner (z. B. GWH oder VWH)
- (\*4) Gemäß § 29 und § 33 Netzzugangsverordnung Gas ist für Kundenanlagen mit einem Jahresverbrauch von > 1.500.000 kWh oder einer Ausspeiseleistung von > 500 kW eine registrierende Lastgangmessung in Verbindung mit einer Datenübertragung zwingend zu installieren. Dazu ist eine Telekommunikationsleitung zwischen dem TK-Hauptverteiler oder dem TK-Hausanschluss und der Messanlage und ein Stromanschluss von 230 VAC/50 Hz bauseits bereit zu stellen.

## Zu **3**

- (\*1) Bei vorhandenem Gaszähler ist mitanzugeben
- Zählergröße  
G4, G6, G 16, ..... G 650, G 1000
  - NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH Eigentums-Nummer
  - Zählerstand
  - Datum der Tarifänderung
- (\*2) Standort Zähler
- |                            |      |                   |    |                  |
|----------------------------|------|-------------------|----|------------------|
| 01-99 Stockwerk            | K    | Keller            | U1 | 1. Untergeschoss |
| EG Erdgeschoss             | KHZ  | Keller Heizung    | U2 | 2. Untergeschoss |
| EGHZ Erdgeschoss Heizung   | KZ   | Keller Zählerraum | U3 | 3. Untergeschoss |
| EGZ Erdgeschoss Zählerraum | SCHA | Schacht           | U4 | 4. Untergeschoss |
| GA Garage                  | TG   | Tiefgarage        |    |                  |
| HA Halle                   | TG1  | Tiefgarage 1. UG  |    |                  |
| HHK Hinterhaus Keller      | TG2  | Tiefgarage 2. UG  |    |                  |
| VHK Vorderhaus Keller      | TG3  | Tiefgarage 3. UG  |    |                  |
| IFR im Freien („Schrank“)  | TG4  | Tiefgarage 4. UG  |    |                  |

## Zu **4**

- \* Fehlercode
- |   |  |
|---|--|
| 10 = VIU nicht erschienen, neuer Termin                   | 30 = Leitung undicht                                 |
| 20 = GZ-Einbau ist mechanisch nicht spannungsfrei möglich | 40 = Pastsstück für Hausdruckregler fehlt            |
|   | 50 = Absperrorgan nach Hausdruckregler fehlt         |
|   | 60 = Anlagendaten stimmen nicht mit GZ-Größe überein |

## Zu **5**

- (\*1) Sofern der NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH bis dahin nicht eine Anmeldung zur Netznutzung vorliegt, wird die Belieferung mit Gas durch den Ersatzversorger gemäß § 38 Energiewirtschaftsgesetz (EnwG) durchgeführt. Der Grund- und Ersatzversorger ist zur Zeit die Energieversorgung Main-Spessart GmbH.
- (\*2) Bitte Vollmacht beilegen.

## Zu **6**

- (\*1) Gesetzliche und behördliche Bestimmungen sind z. B.
- anerkannte Regeln der Technik (DVGW-TRGI)
  - allgemeine Bedingungen für die Gasversorgung von Tarifkunden (NDAV)
  - „Planungshilfen Gas“ der NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH
  - Unfallverhütungsvorschriften
- (\*2) Auf dem Typenschild müssen weiterhin auch Angaben zu den einzelnen Bestimmungsländern zu finden sein. Anhand der Angaben des Bestimmungslandes oder der für das jeweilige Bestimmungsland zulässigen Gerätekategorien nach DIN EN 437 lässt sich erkennen, ob das Gasgerät für ein bestimmtes EG-Land (Deutschland = DE) geprüft wurde. Nur dann ist es in dem jeweiligen Land auch problemlos einsetzbar. Die Bedienungs- und Aufstellanleitung muss in deutscher Sprache unter Berücksichtigung der deutschen Aufstellungs- und Installationsbedingungen vorliegen. Erforderliche Kennzeichnungen u.a.: DIN-DVGW Kennzeichnung, DVGW-Prüfzeichen (mit Registriernummer) bzw. CE-Kennzeichen (CE-0085....).
- (\*3) Es dürfen nicht eingebaut und angeschlossen werden
- Geräte ohne CE-Kennzeichen
  - Geräte mit CE-Kennzeichen, die nicht dem Sicherheitsstandard entsprechen
- (\*4)
- Aktive Sicherheitsmaßnahmen sind z.B. Gasströmungswächter
  - Passive Sicherheitsmaßnahmen sind z.B. Sicherheitsstopfen, Sicherheitskappen, Sicherheitsschellen
  - regelkonform -> z.B. Zulassung und Dimensionierung